

LandErlebnis Diemitz e.V. bewirbt sich erfolgreich um Projektförderung durch die Robert-Bosch Stiftung

Neustrelitz/Diemitz 22. Januar 2013. Im Rahmen des durch die Robert- Bosch Stiftung organisierten Wettbewerbs „Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort“ hat sich unser noch junger Verein in Kooperation mit dem Biohof Diemitz, dem Familienzentrum Mirow e.V. und der DGB-Jugendbildungsstätte e.V. erfolgreich um Projektmittel beworben. Unsere Projektidee unter dem Titel „Landerlebnis Diemitz – Vielfalt und Begegnung auf dem Dorf“ wurde als einer von 20 geförderten Vorhaben unter 700 Wettbewerbern ausgewählt.

Mit der Ausschreibung des Wettbewerbs „Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort“ will die Robert Bosch Stiftung engagierte Menschen im Osten Deutschlands unterstützen, die selbst schon aktiv sind oder werden wollen, um ihren Ort lebenswerter zu machen. Bewerben konnten sich Privatpersonen, Vereine oder Initiativen aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Ziel des zweijährigen Projektes ist es, qualitativ ansprechende Betreuungs- und Bildungsangebote im Bereich der Umwelt- und Ernährungsbildung für die lokale Bevölkerung auf dem Gelände des Biohofs Diemitz zu entwickeln und anzubieten. Zu den Angeboten gehören Tagesangebote für lokal ansässige Kinderbetreuungs-einrichtungen, offene Familientage insbesondere für einkommensschwache Haushalte sowie mehrtägige Jugendcamps. Ein weiterer besonderer Schwerpunkt des Projektes ist die Entwicklung integrativer Angebote und die Schaffung der dafür notwendigen Mindestbedingungen an die Barrierefreiheit.

Die Anschubfinanzierung soll auch dazu genutzt werden, ein tragfähiges Organisations- und Finanzierungsmodell für diese Aktivitäten zu entwickeln, das die Fortführung der Angebote nach Ende der Projektlaufzeit ermöglicht. Weiterhin sollen im Verlauf des Projektes aus dem sich weiter entwickelnden Netzwerk von Unternehmen, Privatpersonen, Vereinen und öffentlicher Hand heraus weitere Ansatzpunkte aufgezeigt werden, wie in der Region vorhandene Potenziale zugunsten von mehr Vielfalt und Wertschöpfung erschlossen werden können.